

# GLOCKENSCHLAG

40. Jahrgang • Nr. 4 / 2018 • Ausgabe September/Oktober/November

Aus dem Leben der evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinden St. Nikolai Borstel und St. Matthias Jork



Unser täglich Brot ...

**43. Matthias-Markt in Jork**  
4. November  
- Lesen Sie mehr auf S. 15! -



# Unser täglich Brot gib uns heute ...



Liebe Leserinnen, lieber Leser,

in jeder Andacht, in jedem Gottesdienst beten wir das Vaterunser. Es ist das Grundgebet der Christen. Heute möchte ich mit Ihnen über die zentrale Bitte des Vaterunsers nachdenken: „Unser täglich Brot gib' uns heute.“

Martin Luther hat das in seinem „Kleinen Katechismus“ so umschrieben: „Alles, was not tut für Leib und Leben, wie Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld, Gut, fromme Eheleute, fromme Kinder, fromme Gehilfen, fromme und treue Oberhirten, gute Regierung, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn und desgleichen“. Brot steht letztlich für alles, was für menschliches Leben notwendig ist.

Die Bitte um das tägliche Brot erinnert daran, dass es eben nicht selbstverständlich ist, dass Menschen sich jeden Tag satt essen können. Die Wetterextreme in unseren Breiten nehmen zu. Der Jahrhundert-Sommer in diesem Jahr lässt uns erahnen, wie sehr Menschen in aller Welt unter Hitze und Missernten leiden und hungern müssen. Umso mehr ist es uns Menschen aufgegeben, verantwortungsvoll mit Gottes Schöpfung umzugehen, sie zu hegen und zu pflegen. So heißt es in der Schöpfungsgeschichte im 1. Buch Moses in Kap. 2, 15: „Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“

Das gilt selbstverständlich auch für unsere Nahrungsmittel. Lebensmittel sind wertvoll. Das haben wir heute angesichts der weitgehend industriellen Produktion von Lebensmitteln vergessen. Erinnern lassen sollten wir uns aber immer wieder, dass es heißt: „Unser täglich Brot gib uns heute“: Der Plural „uns“ macht deutlich: Nahrungsmittel haben auch eine soziale Dimension. Es gilt, sie zu teilen und allen Menschen zugänglich zu machen.

Es gibt viele Möglichkeiten, seine Lebensmittel zu teilen: Das Evangelische Hilfswerk „Brot für die Welt“ sammelt Gelder, um Hilfsprojekte in Afrika zu fördern, bei uns in Deutschland gibt es über 900 Tafeln, die noch brauchbare Lebensmittel an Bedürftige verteilen, die Kleidersammlung Bethel sammelt tragbare Kleidungsstücke. All dies soll dazu beitragen, möglichst vielen Menschen das zu geben, was „not tut für Leib und Leben“, wie Martin Luther sagen würde.

Ihr Pastor Paul Henke



# „Rote Äpfel sind gefragt“

Die aktuelle Ausgabe des Glockenschlages hat das Thema „Unser täglich Brot gib uns heute“. Heike Eberle hat für die Redaktion hierzu Obstbauer Rudi König, Lühe, einige Fragen gestellt.

## Herr König, welche Obstsorten werden auf Ihrem Hof angebaut?

Rudi König: In der Hauptsache habe ich Äpfel, Birnen, Kirschen und Zwetschen.

## Das hört sich nach Vielfalt an. Oft wird erzählt, dass nur noch in geringem Umfang Kirschen angebaut werden und wenn, dann nur unter Dach.

### Wie wirtschaftlich ist denn eine Kirschenanlage?

König: Ich habe auf meinem Hof keine Dachkirschen-Anlage, da es auch ein großer Aufwand ist, diese zu betreiben – rechtzeitig Folien aufziehen und nach der Ernte die Folien wieder einrollen, damit die Bäume genug Wasser abbekommen.

## Daraus entnehme ich, dass Sie Ihr Augenmerk auf den Anbau von Äpfeln gelegt haben? Welche Sorten werden von Ihnen angebaut?

König: Als alte Sorten habe ich Boskop, Holsteiner Cox. Golden Delicious als Bestäuber dazwischen und die frühe Sorte Roter Gravensteiner. Eine Fläche von vier Hektar habe ich mit dem Qualitätsapfel Kanzi bebaut – eine rote, lizenzierte Apfel-Clubsorte. Um diese Sorte anbauen zu dürfen, muss man Mitglied im Kanzi-Club sein. Der Club hat überall in der Welt Mitglieder. Länderweise wird die Quantität festgelegt und so wird dem Verbraucher eine gleichbleibende Qualität gewährleistet. In Deutschland angebaute Kanzi-Äpfel werden nur in Deutschland verkauft.

## Das ist interessant. Ein globaler Club, der national agiert. Wie sieht denn der Tagesablauf eines Obstbauern aus? Irgendwie hat man die romantische Vorstellung, dass der Beruf sehr viel mit Natur zu tun hat und keine Büroarbeit beinhaltet.

König (lächelt): Ich sitze bis zu 40 Prozent meines Arbeitstages im Büro! Die Bürokratie nimmt immer mehr zu.

### Somit ist es unbedingt notwendig, Arbeitskräfte zu haben.

König: Genau. Und es wird immer schwieriger, gute Erntehelfer zu bekommen und es werden immer weniger, die kommen wollen.

### Welchen Grund hat das?

König: In Polen beispielsweise wird ebenfalls immer mehr Obst angebaut, die Löhne steigen dort und die Erntehelfer müssen nicht mehr so weit fahren.

### Wir bedanken uns für das informative und freundliche Gespräch.



Obstbauer Rudi König, Lühe.  
Foto: Heike Eberle

## Bedeutung des Brotes zur Zeit Jesu

Im Judentum wird das Brot als Gottes Geschenk bei jeder Mahlzeit gewürdigt, indem folgender Psalm 104,14 als Segensspruch gesagt wird: „Gesegnet seist du, Herr unser Gott, König der Welt, der Brot aus der Erde hervorbringt.“ Mit dem Dankspruch sind das Brotbrechen, das allein dem Hausherrn zukommt, und weitere Segenssprüche verbunden. Diesen jüdischen Brauch des Brotbrechens und des dazugehörigen Segens hat auch Jesus gepflegt. Dementsprechend steht die Brotbitte in der Mitte des Vaterunsers. Sie besitzt ihre Vorgeschichte unter anderem in späten Psalmen (Psalm 145-147). Die Deutung des Brotes, das Jesus in seiner letzten Mahlzeit mit seinen Jüngern brach, auf seinen eigenen Leib, und des Weins auf das Blut hat zu dem neuen Ritus der Abendmahlsgemeinschaft geführt. In der Folge ist es zum besonderen Zeichen des Christentums geworden.

Pastor Paul Henke



# Zwischen Weizen und verschwenderisch

## Eindrücke eines Marktbeschickers

„In einem persönlichen Gespräch teilte mir ein Marktbeschicker mit, dass in den letzten Jahren die Wertschätzung der in Deutschland produzierten Lebensmittel spürbar gesunken ist. Ausländische Produkte würden aus Kostengründen den einheimischen Waren vorgezogen. Doch seien diese unter weit geringen Qualitätsstandards und Auflagen wie auch Arbeitskosten produziert.“

Pastor Paul Henke

## Leckeres Dinkelbrot

Für ein Kastenbrot nehme man:

500gr Vollkorndinkelmehl  
0,5l kaltes Wasser  
1 Würfel Hefe  
150gr Körner nach Wahl  
2 TL Salz  
2EL Obstessig oder Balsamico

Alle Zutaten werden gut durchgeknetet und im nicht vorgeheizten Backofen 1 Stunde bei 200° Ober/Unterhitze gebacken.

Ich mag dieses Rezept sehr, da es ohne Gehzeit klappt und durch Variationen.  
Sigrun Lefers

## Wer erkennt Getreidearten?

Vor etwa 12 000 Jahren begann der Mensch, Getreide anzubauen. Aus Nomaden wurden sesshafte Völker und auf den Kontinenten etablierten sich unterschiedliche Getreidekulturen: Reis in Asien, Mais in Amerika, Hirse in Afrika, Weizen in Südeuropa, Gerste und Roggen in Nordeuropa.

Durch Jahrhunderte währende Kreuzungen und Züchtungen konnte das Korn stetig gewinnbringend angebaut werden. Alle Getreidearten sind längst auf jedem Kontinent vertreten, die wenigsten Menschen haben mit Aussaat, Ernte und Verarbeitung des Kornes zu tun.

Wir kennen Hafer aus Tüten und Dinkel als Bratling. Hand aufs Herz! Würden Sie Weizen, Gerste, Roggen noch auf dem Feld erkennen? Laut einer Umfrage des evangelischen Monatsmagazins „chrison“ erkennen 95 Prozent der Deutschen Mais (ist ja auch ganz schön groß), aber nur 58 Prozent wissen, wie Roggen aussieht.

Marika Klimainsky

## Gedanken zu unse

### Achtsamer Umgang mit Lebensmitteln

**Ressourcenverschwendung:** In jedem Lebensmittel sind Ressourcen: Wasser, Rohstoffe, Energie, Arbeit. Die Verschwendung verursacht zudem klimaschädliche Treibhausgasemissionen und Grundwasser. Wenn sie im Müll landen, war es umsonst.

**Was können wir tun?** „Jedes achte Lebensmittel wird verschwendet. Du kannst das ändern.“ Die Initiative „Zu gut für den Müll“ gegen Lebensmittelverschwendung ein. Anhand eigener Erfahrungen und zahlreicher Mitmachaktionen erhalten Verbraucher Antworten und Handlungsempfehlungen. Hierzu gibt es die Internetseite [www.zugutfuermuell.de](http://www.zugutfuermuell.de) mit Themenschwerpunkten und die Zu gut für die Welt App.

Bundes



# Wertschätzung unserem Konsumverhalten

## Lebensmitteln

Lebensmittel steckt eine Menge wertvoller  
Lebenskraft. Die Erzeugung von Nahrungsmitteln  
erschleudert Energie und belastet Böden, Luft und  
Wasser. Dieser Einsatz umsonst.

Lebensmittel, das wir kaufen, werfen wir weg.  
„Brot für die Tonne!“ setzt sich gegen  
Lebensmittelverschwendung ein. Einfacher Tipps, Rezepte für „beste Reste“  
für Verbraucherinnen und Verbraucher

www.brotfuerdietonne.de mit monatlichen  
Lebensmittelverschwendung-App für Beste Reste-Rezepte.

Quelle: Kampagne des  
Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

### Unser Konsumverhalten bleibt nicht ohne Folgen

**Import – Export Irrsinn:** Friesische Krabben, die in Marokko  
gepult werden und zurück in Deutschland im Supermarkt  
günstig verkauft werden. Weizen, der nach Senegal ge-  
schickt wird, wo es dann zwar Baguette beim Bäcker gibt,  
aber kaum noch traditionelle Hirsefladen zu erhalten sind.  
Tomaten, die in Ghana angebaut, später nach Italien trans-  
portiert werden und nochmal später in Dosen wieder auf  
dem ghanalesischen Markt verkauft werden. Nachrichten  
über Import-Export Irrsinn kursieren immer wieder durch die  
Nachrichtenmagazine. Stoppen kann diesen wirtschaftlichen  
Machthunger nur der Verbraucher.

Marika Klimainisky

**Beispiel Hähnchenfleisch:** Hähnchenreste, die europäische  
Fleischkonzerne nicht verkaufen können, weil der Markt vor  
allem nach Brustfleisch verlangt, werden unter anderem  
nach Afrika weiter gehandelt. Oftmals bricht auf dem Weg  
in den Zielhafen die Kühlkette ab und Keime vermehren sich  
im Fleisch. Schwere Erkrankungen können die Folge sein. Fer-  
ner hat eine neue Studie gezeigt, dass das importierte Fleisch  
mit antibiotikaresistenten Keimen belastet sein kann.  
Zudem schadet die Einfuhr der relativ preiswerten Tiefkühlkost  
dem lokalen Markt.

Quelle: Brot für die Welt

### Zuviel Essen landet auf dem Müll

„313 kg genießbare Lebensmittel landen  
in Deutschland pro Sekunde in der Tonne – ob auf dem Feld, im Einzelhandel, in  
Kantinen oder beim Verbraucher. Das ist  
eine sinnlose Ressourcenverschwendung  
und schadet unserer Umwelt. Mehr als 50  
Prozent davon können schon jetzt vermie-  
den werden, wenn Produzenten, Händler  
und Verbraucher unser aller Essen mehr  
wertschätzen würden.“

Quelle: WWF  
(World Wide Fund For Nature)

### Ernährung als Ersatzreligion

Essenstrends sind in unser aller Bewusst-  
sein, wobei das eigentliche Grundbe-  
dürfnis der Nahrungsaufnahme kaum  
eine Rolle spielt. Der Ernährungsjour-  
nalist Strobel y Serra schreibt, bei den  
aktuellen Ernährungstrends gehe es  
vor allem ums Weglassen: Laktosefrei,  
glutenfrei, fleischlos... „Frei von“, so der  
Journalist, sei das neue Glaubensbe-  
kenntnis. Die Frage nach dem richtigen  
Leben werde nicht mehr an Gott abge-  
handelt, sondern an der richtigen Diät.

Quelle: Evangelische Zeitung  
v. 15.07.2018

Foto: Heike Eberle, Bearbeitung: Hans-Christian Roestel



# Hallo zusammen!



Saray Isaksson. Foto: privat

Mein Name ist Saray Isaksson, ich bin 28 Jahre alt, gelernte Heilerziehungspflegerin und arbeite nun seit dem 01. Juli 2018 in der Kita „Am Fleet“ in Jork bei den „Seemöwen“. Mein Start war super! Das gesamte Team, die Kinder und ihre Eltern haben mich sehr freundlich und herzlich empfangen, so dass ich mich gleich sehr wohl fühlte. Ich bin gespannt auf alles, was mich erwarten wird und stecke voller Vorfreude und positiver Energie!

# Hallo!

Mein Name ist Melanie Wilkens und ich werde ab dem 01. August 2018 im Kindergarten „Am Fleet“ in der „Seemöwengruppe“ als Erzieherin arbeiten.



Melanie Wilkens Foto: privat

Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder: Ben, Laurenz und Juna. Seit 2006 wohne ich mit meiner Familie in Jork. Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin und eine Zusatzausbildung zur "Integrativen Erziehung und Bildung im Kindergarten" habe ich in Einbeck absolviert. Einige werden mich bereits kennen, da ich in der Gemeinde Jork schon in kirchlichen Kindergärten gearbeitet habe. Das hat mir immer Spaß gemacht und ich freue mich nun auf die Arbeit hier in der St. Matthias – Kirchengemeinde und natürlich auf die Kinder.

Mit freundlichem Gruß

Melanie Wilkens

# Blütenfest-gottesdienst

Zusammen haben wir – die „Kitas Hand in Hand“, „Am Fleet“ und „Jorkerfelde“ – uns in der Kirche St. Matthias getroffen. Alle Kinder haben sich in der Mitte der Kirche auf die Kissen gesetzt. Wir sind mit einem Lied gestartet und es wurde danach die Geschichte „Das kleine Samenkorn“ gelesen. Viele Samenkörner machen eine Reise durch die Welt, um eine wunderschöne Blume zu werden. Einige Samenkörner schaffen den Weg nicht. Das kleine Samenkorn aber fliegt immer weiter, bis es in der Erde landet und im Sommer zu einer wunderschönen Sonnenblume heranwächst, die im Herbst wieder ihre Samen in die Welt hinausschickt.

Die Geschichte erzählt den Kreislauf des Lebens. Das Frühlingserwachen ist oft ein Zeichen für neues Leben. Dafür wollten wir Gott in diesem Gottesdienst danken. Pastor Henke hat uns mit einem Segen zum Abschluss aus der Kirche entlassen. Jedes Kind bekam am Ausgang ein kleines Samenkorn mit auf den Weg.



Alle vereint in der großen Matthiaskirche: die kleinen Gäste aus den Jorker Kitas Hand in Hand, Am Fleet und Jorkerfelde mit ihren Erzieherinnen beim Blütenfestgottesdienst.

Foto: privat

# Arbeiten Sie gern mit Kindern?

Dann würden wir uns freuen, wenn Sie **uns und unsere Küchenkraft unterstützen**. Wir benötigen eine Vertretungskraft für Urlaubs- und Krankheitszeiten. Die Arbeitszeit beträgt 2,5 Stunden am Tag und wird tageweise abgerechnet. Zu den Aufgaben gehören die Tische einzudecken, Essen holen, Geschirrspüler ein- und ausräumen und viel kleinere Arbeiten mehr.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei der Leitung Bianka Lange unter Telefon 04162 7133 oder per E-Mail [kts.amfleet.jork@evlka.de](mailto:kts.amfleet.jork@evlka.de).



## Bus- schule

Die neuen Schulkinder haben an der Busschule teilgenommen. Jährlich erklären Mitarbeiter der KVG Buxtehude den Kindern, wie man sich im Bus und an der Haltestelle richtig verhält.

Text / Foto:  
Kerstin Stechmann

## Elternabend der „Sprach-Kitas“

Einladung der Kindertagesstätten Jork und Borstel zum gemeinsamen Termin am

**Mittwoch, 17. Oktober, 19:30 bis 21 Uhr**  
**Kita Hand in Hand, Osterminnerweg 19**

Warum ist der Fokus auf Sprache im Kindergarten wichtig? Wie sieht die sprachliche Begleitung in der Kita aus? Wo hören die Kompetenzen des pädagogischen Fachpersonals in Bezug auf sprachliche Entwicklung auf?

Die Beantwortung dieser Fragen steht im Fokus eines Elternabends der „Sprach-Kitas“ Jork und Borstel. Die Fachkräfte im Bundesprojekt „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ Ines Holst (St. Nikolai Kindergarten), Angela Hubert (Kita „Hand in Hand“) und Marika Klimainky (Ev. Kita „Am Fleet“) laden alle interessierten Eltern von Kindern zwischen 1 und 6 Jahren ein, sich gemeinsam aktiv über die Welt der Wörter zu informieren sowie die Methoden der Logopädie kennenzulernen.

Sprachliche Kompetenzen haben erheblichen Einfluss auf den weiteren Bildungsweg der Kinder. Aus diesem Grund stärkt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, die inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien in den Kitas durch 7000 zusätzliche halbe Fachkraftstellen.

So soll die Qualitätsentwicklung in den Sprach-Kitas unterstützt und weiterentwickelt werden.

## Wir wollen pilgern!

### Einladung zum Familien-Sonntag

Was auch immer Sie / Euch / uns gemeinsam dazu veranlasst, eine „Pilgerreise“ zu unternehmen: ein paar Stunden dem Alltagsstress entfliehen – den Kopf mit neuen Impulsen anreichern – die Gemeinschaft genießen – Gottes Nähe spüren...

#### Lasst uns den Weg gemeinsam beschreiten!

Wir treffen uns **am Sonntag, 2. September, um 11 Uhr** in der St. Nikolai Kirche. Unsere „Pilgerreise“ dauert etwa 3 Stunden.

Undine Rehder, Kindergottesdienst-Team

## Komm doch mit! Krippenspiel 2018

Die Sommerferien sind gerade vorbei und Weihnachten klopft bei uns schon an die Tür! Das Krippenspielteam freut sich sehr auf Euch.

Wir möchten uns mit allen, die gerne eine **Sprechrolle** übernehmen möchten, **am Freitag, 19.10. um 16 Uhr** im **Gemeindehaus** in Borstel treffen. Die Kinder für unseren Engelschor brauchen nicht zu kommen. Die **gemeinsamen Proben** beginnen **ab dem 9.11. jeden Freitag von 16 bis 17:30 Uhr**.

Bitte kommt unbedingt regelmäßig zu den Proben. Die für alle verbindlichen Generalproben finden am 22. und 23. 12. von 15 bis 17 Uhr in der Kirche statt. Die Aufführung des Krippenspiels ist am 24.12. um 15 Uhr.

Krippenspielteam Borstel



## Konfirmandenfreizeit in der Wingst

Vom 15. bis 17. Juni führen die diesjährigen Hauptkonfirmandinnen und -konfirmanden zu ihrer Wochenendfreizeit in die Jugendherberge Wingst.

Neben dem Singen, gemeinsamen Aktionen und Spielen stand thematisch das Thema „Reich-Gottes“ im Zentrum der Freizeit. Ausgehend vom Gleichnis des Schatzes im Acker (Matthäus 13,44) überlegten die Jugendlichen, was für sie ihr Schatz im derzeitigen Leben ist und wie sie ihn gewinnen können. Dazu gehört es, so die Jugendlichen, auf Andere zuzugehen, Kompromisse zu schließen und eventuell auf manch Liebgewonnenes zu verzichten. Es waren wieder schöne, unbeschwerte Tage bei herrlichem Sonnenschein.

Pastor Paul Henke

## 100 Farben hat die Welt

Am strahlenden Vormittag des Blütenfestes am 6. Mai hat unsere Theatergruppe vor einem großen Publikum ihr Stück „1000 Farben hat die Welt“ aufgeführt: Ein Aufruf zu mehr Verständnis und Toleranz in unserer Gesellschaft.

Ein besonderer Höhepunkt war, als am Ende Dutzende Luftballons in den Himmel aufstiegen. Wie die beiden Clowns Vario und Colorida sagten: „Unsere Welt ist bunt – 1000 Farben hat die Welt.“ Vielen Dank an alle Mitwirkenden!



## Teamer Johann Feindt

Seit gut vier Jahren ist Johann Feindt in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv. Nach seiner Konfirmation 2013 besuchte er die Jugendleiter-Ausbildung und arbeitet als Teamer mit. Vor zwei Jahren hat er seinen erweiterten Schulabschluss bestanden. Darauf ließ er sich als Chemikant ausbilden und arbeitet nun bei Holborn Europa Raffinerie.

An der Kinder- und Jugendarbeit reizt Johann, dass die meisten Kinder „gut drauf“ sind, den Teamern schnell ein „Feedback“ (Rückmeldung) auf ihre Arbeit geben. Die gute Gemeinschaft und der gemeinsame Spaß bei Ausflügen, Projektarbeiten motivieren ihn.

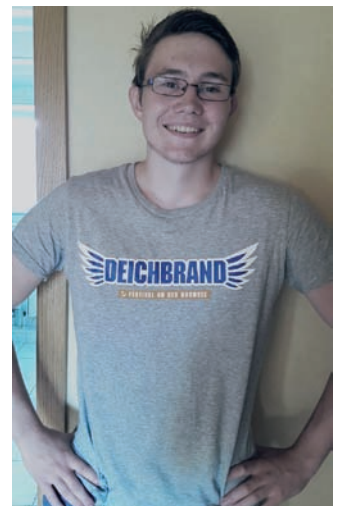




Foto: Nora Drohne

## Unser täglich Brot gib uns heute – Nahrung ist ein Menschenrecht

So oft schon habe ich das Vaterunser gebetet und habe mir bei der Gebetszeile „Unser täglich Brot gib uns heute“ nicht viele Gedanken gemacht. Ich musste noch nie hungern und bis ich Zuhause ausgezogen bin, habe ich mich auch nicht viel um mein tägliches Essen oder Sattwerden gekümmert. Ich hatte es und war es einfach. Während meines Freiwilligen Jahres in Kambodscha konnte ich aber über den „Tellerrand“ hinausblicken, habe erlebt, was es für Familien heißt, sich wenig Nahrungsmittel leisten zu können oder mit Hunger ins Bett zu gehen.

Ein Bericht der Welthungerhilfe hat mich schließlich bestärkt, mich zu engagieren. Jeder neunte Mensch nimmt nicht die minimal erforderliche Nahrungsmenge zu sich! Und das obwohl die Ressourcen und das Wissen und die Mittel für alle mehr als genug reichten. Nahrung ist ein Menschenrecht. Ich habe deswegen neben meinem Studium eine Multiplikatoren Ausbildung beim Evangelischen Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienste (efef) gemacht und werde mich, wo ich kann, dafür einsetzen, dass das Ziel der Welthungerhilfe und der Vereinten Nationen den Hunger in der Welt bis 2030 zu beenden, erreicht werden kann.

Nora Drohne

Ein paar Fakten...

**Minimal erforderliche Nahrungsmenge:** variiert zwischen Ländern, Altersgruppen und Geschlechtern, liegt aber zwischen 1800 und 2100 Kilokalorien am Tag laut Weltgesundheitsorganisation.

**Drei Arten von Hunger:** Fachleute unterscheiden zwischen **akutem Hunger**, der extremsten Form, die oft durch Kriege, Krisen und Klimakatastrophen ausgelöst wird und häufig Menschen trifft, die bereits unter **chronischem Hunger** leiden. Das ist eine dauerhafte Unterernährung, meist bei in Armut lebenden Menschen. Der **verborgene Hunger** betrifft etwa 2 Milliarden Menschen, die wegen einseitiger Ernährung unter Mangelerscheinungen leiden. Häufig ist die gesamte Entwicklung in den betroffenen Regionen gehemmt, weil Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Menschen abnehmen.

**Hier kannst Du Dich engagieren:** **efef** ([www.efef-weltwaerts.de](http://www.efef-weltwaerts.de)), **Brot für die Welt Jugend** ([www.info.brot-fuer-die-welt.de](http://www.info.brot-fuer-die-welt.de)), **Amnesty International** ([www.amnesty-jugend.de](http://www.amnesty-jugend.de)), **Greenpeace** ([www.greenpeace-jugend.de](http://www.greenpeace-jugend.de)), **Terre des Hommes** ([www.tdh.de/mitmachen/jugend-in-aktion/jugend-guppen](http://www.tdh.de/mitmachen/jugend-in-aktion/jugend-guppen)).



Foto: Silke von Magnus

## Blumenwiese hinter der Kirche

Die Idee der Wildblumenwiese ist durch Mitarbeit von engagierten Ehrenamtlichen im Friedhofausschuss entwickelt und umgesetzt worden. Auf dem Stück neben dem Pfarrgarten standen alte morsche Kirschbäume, die gefällt werden mussten. Der Grund wurde bearbeitet und eine speziell auf den Marschboden zugeschnittene Saatmischung von Wildblumen eingesät. Ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung des Nahrungsangebotes unserer heimischen Bienen und eine Augenweide allemal!

Wieder eine Aktion von Ehrenamtlichen unseres Friedhofausschusses in Borstel. Vielleicht hat die Eine oder der Andere Lust bekommen bei uns mitzuwirken. Wir freuen uns über jeden mit Interesse. Bitte nehmt Kontakt mit unserer Pfarrsekretärin Rita Entrop auf per Telefon 04162 313.

Silke von Magnus

## Neuer Kirchenführer

Auf 16 Seiten stellt der Kunsthistoriker Tobias Pichotka anschaulich und sehr schön bebildert unsere St. Nikolai Kirche in Borstel vor. Der Kirchenführer liegt in der Kirche aus oder kann im Pfarrbüro gekauft werden. Er kostet 2 Euro.



## „Es ist noch Raum da“

### Frauensonntag 2018

Am **Sonntag, 14. Oktober, um 9:30 Uhr** findet der Frauengottesdienst statt. Gestaltet wird er vom Bibelgesprächskreis. Im Mittelpunkt des vorgeschlagenen Textes des bundesweiten Frauensonntags steht das Feiern, denn es geht um das Gleichnis vom großen Gastmahl (Lukas Evangelium, Kapitel 14).

„Es ist noch Raum da“ ist ein Aspekt aus dem Gleichnis vom großen Festmahl, bei dem die Eingeladenen kurzfristig absagen.

Was nun?

Viele Fragen und Deutungen des Textes sind möglich – lassen Sie sich überraschen.

Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von der Kantorei Lühekirchen. Nach dem Gottesdienst sind Sie alle eingeladen zu einem festlichen Frühstück, denn „Es ist noch Raum da“!

Sabine Hellweg



## Aktion „Stadtradeln“ Radfahren für ein gutes Klima

Vom **19.8. bis 8.9.2018** findet die Aktion Stadtradeln statt. Die **Gemeinde Jork** ist dabei. Spaß am Fahrradfahren wecken und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, ist das Ziel.

Herzliche Einladung zu einer geführten Radtour mit Altländer Gästeführer am Sonntag, 26.8., durch die 1. und 2. Meile des Alten Landes. Gestartet wird um 13:30 Uhr vor dem Tourismusbüro in Jork. Die Fahrradtour endet um 17 Uhr mit einem Fahrrad-Gottesdienst in der St. Nikolai-Kirche zu Borstel. Der Gottesdienst wird von Pastorin Anika Röling gestaltet.

Die Tour umfasst etwa 30 km. Es wird in gemütlichem Tempo gefahren. Weitere Informationen und Anmeldung: bitte bis zum 24. August unter E-Mail [info@klimaschutz-altesland-horneburg.de](mailto:info@klimaschutz-altesland-horneburg.de) oder unter Telefon 04163 807949, Anna-Katharina Poppe.

## Borstel spielt Bundesweite Aktion „Stadt-Land-spielt“

„Borstel spielt“ beteiligt sich erneut an der bundesweiten Initiative „Stadt-Land-spielt“.

Am **Sonntag, 9.9. 2018**, wird im **Borsteler Gemeindehaus von 11 bis 18 Uhr** gespielt. Dabei wird der Spielfundus mit über 50 Brettspielen geöffnet.

Hinzu kommen mehrere Spieleneuheiten, die von einigen Spieleverlagen zur Verfügung gestellt werden, die als Sponsoren von „Stadt-Land-spielt“ diese Aktion unterstützen.

Ein Highlight ist das Vorentscheidsturnier für die Deutsche Meisterschaft 2019 vom Spieleklassiker „6 nimmt“ aus dem Hause Amiga-Spiele. Dieses Turnier startet um 13 Uhr. Die Turnieranmeldung wird am Veranstaltungstag, also am 9.9., vorgenommen.

Partho Banerjea

## Verstärkung gesucht Krippenspiel-Team braucht dringend Unterstützung

Wie schon in den vergangenen Jahren soll es auch in diesem Jahr ein Krippenspiel mit Engelschor geben.

Die Terminankündigung und Informationen zu den Proben stehen auf der Kinderseite in diesem Glockenschlag auf Seite 7.

Wer hätte Lust, uns zu unterstützen und sich um die Betreuung der Engelschorkinder zu kümmern? Wir starten **ab Freitag, dem 9. November**, immer **um 16 Uhr** mit einer gemeinsamen Liederprobe. Danach gehen die größeren Kinder zum Proben der Rollen. Die jüngeren Engelchen spielen und basteln passend zur Jahreszeit bis 17:30 Uhr.

Auch die Engelskostüme werden gemeinsam mit Sternchen beklebt.

Hierfür suchen wir Verstärkung. Meldet Euch doch bitte im Gemeindebüro oder bei Sandra Banerjea unter Telefon 0160 96822021.

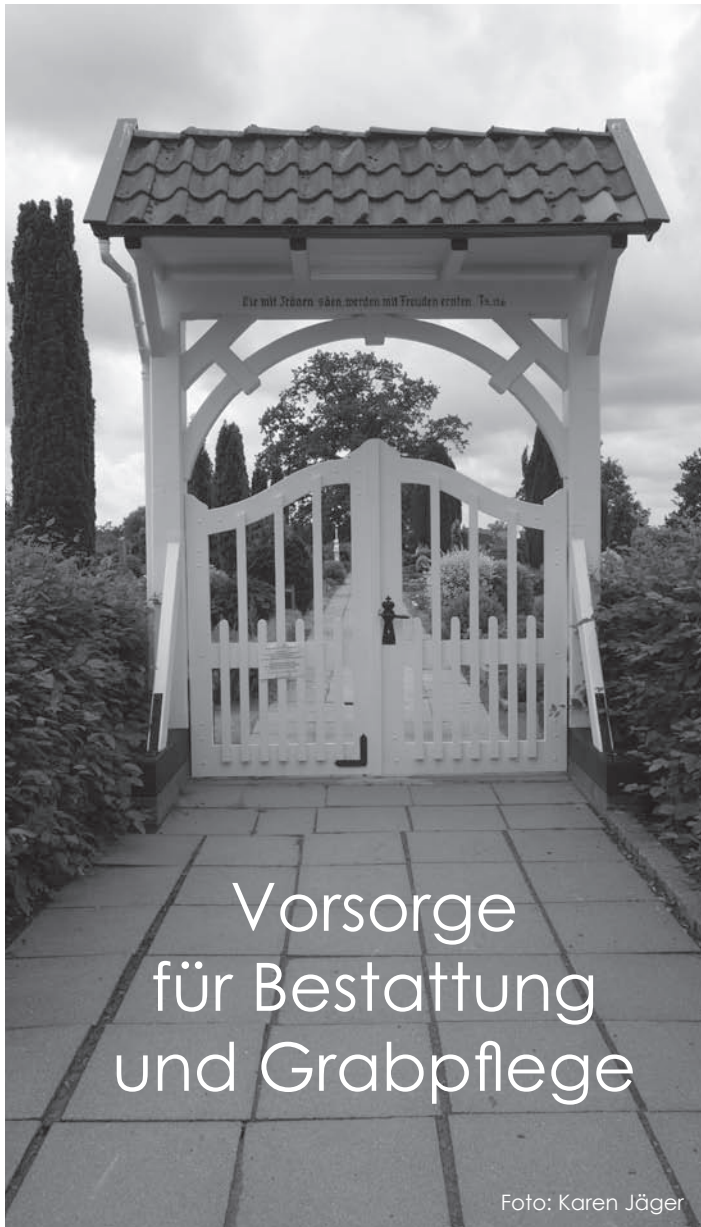
Die Kinder und das Krippenspielteam würden sich sehr freuen – denn was wäre Weihnachten ohne Engelschor???

Sandra Banerjea



Der Förderkreis KiB „Kirche in Borstel“ setzt sich für den Erhalt der Pastorenstelle in Borstel ein und möchte das Gemeindeleben „lebendig“ gestalten.

Infos unter [www.kirche-altes-land.de/pages/borstel/](http://www.kirche-altes-land.de/pages/borstel/)



## Vorsorge für Bestattung und Grabpflege

Foto: Karen Jäger

Die Erfahrung zeigt, dass es für jeden, der plötzlich mit dem Tod eines Angehörigen konfrontiert wird, wesentlich einfacher ist, wenn der Wunsch des Verstorbenen schriftlich fixiert ist. Wie soll mein Grab gepflegt werden? Wie teuer wird es? Wie soll die Beerdigung gestaltet werden? Leben braucht Erinnerung – Vorsorge für Bestattung und Grabpflege zu treffen ist möglich.

Die **Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt GmbH** existiert seit 1968, arbeitet mit den Gärtnern und Bestattern vor Ort zusammen und hat es sich zur Aufgabe gemacht, dafür zu sorgen, dass vereinbarte Leistungen bezüglich der Dauergrabpflege und der Bestattung erbracht werden.

**Dauergrabpflege:** Es wird vertraglich eine langjährige Pflege durch einen Friedhofsgärtner vereinbart. Der festgelegte Betrag wird einmalig fällig. Kostensteigerungen sind ausgeschlossen. Der Vertrag ist nicht durch Angehörige oder durch das Sozialamt auflösbar. Der Vertragsabschluss mit der Treuhandstelle erfolgt über Ihren Friedhofsgärtner.

**Bestattungsvorsorgevertrag:** Diesen schließen Sie mit dem Bestatter Ihres Vertrauens ab und definieren alle Ihre Wünsche bezüglich Ihrer Bestattung. Dieser Vertrag umfasst alle mit einer Bestattung entstehenden Kosten (auch Blumenschmuck, Kaffeetrinken usw.). Er wird von der Treuhand verwaltet, so wie der Dauergrabpflegevertrag. Evtl. Kostensteigerungen sind mit einkalkuliert.

Weitere Informationen erteilt die Treuhandstelle für Dauergrabpflege Niedersachsen/Sachsen-Anhalt GmbH, Böttcherstraße 7, 30419 Hannover, Telefon 0511 326711, [www.treuhandstelle.info](http://www.treuhandstelle.info).

Rita Entrop

## Sie tun Gutes – und haben Freude dabei!

### Besuch beim Besuchsdienstkreis

Die Freude fängt offensichtlich schon beim vierteljährlichem Treffen an. Die Besuche der nächsten 12 Wochen sollen organisiert werden. Man trifft sich im Gemeindehaus. Ulla Moje hat leckeren Kuchen gebacken. Und schon gleich zu Beginn ist es offensichtlich: Alle freuen sich, wieder einmal zusammen zu sein und sich austauschen zu können.

10 bis 14 Frauen gehören dem Besuchsdienstkreis an – aber Männer sind nicht ausgeschlossen!!!

Rita Entrop hat eine Liste mit den zu besuchenden Gemeindemitgliedern dabei. Wer wird besucht? Wer besucht wen? Ab dem 80sten Geburtstag besuchen Mitglieder des Besuchsdienstkreises die „Geburtstagskinder“ unserer Kirchengemeinde.

Anlässlich der runden Geburtstage kommt die Pastorin zum Gratulieren. Beim Aufteilen der Geburtstagsbesuche habe ich fast den Eindruck, dass es gar nicht

selbstverständlich ist, auch einen Besuch „abzubegeben“. Denn viele gratulieren jedes Jahr wieder „ihren“ Geburtstagskindern und machen dies sehr gerne. Man kennt sich, unterhält sich oder hört auch viel zu. Das kann sehr bereichernd sein.

Grundsätzlich gilt aber, dass alle selbst entscheiden, wie viele Glückwunsch-Besuche übernommen werden. Und selbstverständlich wird es akzeptiert, wenn ein Jubilar nicht besucht werden möchte.

Richtig spannend wird es, als auch ein Mitglied des Besuchsdienstkreises auf der Liste der zu Besuchenden steht. „Wir kommen selbst in die Jahre!“, so heißt es schon seit drei Jahren. Ein Generationswechsel hat begonnen. Drei bis vier Neue sind dabei. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen!!

Karen Jäger



# Studienfahrt an die Ostsee

Für vier Tage zog es 46 Gemeindemitglieder aus St. Matthias an die Ostsee. Bedeutende Bauwerke der Backstein-Gotik standen auf dem Programm. Es waren erlebnisreiche Tage!



## „Europa: Zukunft und Herausforderung“

Vortragsreihe in St. Matthias im November 2018



David McAllister, CDU-Spitzenpolitiker aus Niedersachsen, ist seit 2014 Abgeordneter des Parlaments der Europäischen Union in Brüssel.  
Foto: Dominique Hommel

Pastor Henke plant für den kommenden Herbst eine Vortragsreihe in St. Matthias, die sich mit dem Thema „Europa“ beschäftigen wird. Nicht zuletzt durch die „Brexit“-Entscheidung Großbritanniens vom Sommer 2016 und das Erstarken europakritischer Parteien in Europa in den letzten Jahren scheint auf einmal das große Projekt eines gemeinsamen Europas in Gefahr zu sein.

In einem einführenden **Vortrag am Freitag, 16. November, um 19:30 Uhr** wird Pastor Henke die Verantwortung der christlichen Kirchen für das Vereinigte Europa darlegen. In seinem Sondervikariat 2009 war Pastor Henke für die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) mit Sitz in Wien tätig.

Für **Freitag, 23. November, um 19 Uhr (!)** ist es gelungen, den ehemaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten und derzeitigen Europaabgeordneten David McAllister nach Jork einzuladen. In einem moderierten Gespräch zum Thema „Unser Europa“ wird er sich Fragen zum aktuellen Stand der Europapolitik stellen. McAllister ist seit 2014 Abgeordneter im EU-Parlament für die Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP) und leitet dort seit 2017 den Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten. Außerdem ist er Vizepräsident der Europäischen Volkspartei und der Internationalen Demokratischen Union.

Das Gespräch beginnt um 19 Uhr in der St.-Matthias-Kirche in Jork.



## Neues von „In Jork is(s)t keiner allein“

Nun ist es über zwei Jahre her, dass unser gemeinsamer Mittagstisch ins Leben gerufen wurde. Seit dieser Zeit nehmen Monat für Monat immer gut 35-40 Damen und Herren aus allen Jorker Ortsteilen, aber auch aus Stade am gemeinsamen Essen in unserem Gemeindehaus teil.

Auch unter dem neuen Geschäftsführer des Fährhauses Kirschenland, Herrn Ilir Spaqaj, beliefert das Fährhaus Kirschenland in gewohnter Qualität und Herzlichkeit die Mittagsrunde. Unser Mittagstisch ist ein Ort der Begegnung. Da sitzen dann Männer und Frauen am Tisch, die in der gleichen Straße wohnen, sich aber (noch) nicht kennen.

Oder: Man entdeckt, dass die früher einmal in die gleich Schulklasse gegangen sind oder die Tanzstunde besucht haben. Die Teilnehmenden genießen nach dem Mittagessen noch Kaffee und Kuchen und lassen so den schönen Mittag langsam ausklingen. So soll es doch sein, wenn es heißt: „In Jork is(s)t keiner allein“.



Foto: privat

Pastor Paul Henke

## Märchenumfrage Auswertung

Im letzten Glockenschlag habe ich eine kleine Märchenumfrage gestartet. Hier ging es um das eigene Lieblingsmärchen von früher und wer es einem wann und wo vorgelesen hat.

Dabei kam jetzt Folgendes heraus:

Mit Abstand war „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ das Lieblingsmärchen! Gefolgt von „Rotkäppchen und der Wolf“, „Aschenputtel“ und „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“. Dieses Märchen faszinierte, weil es so traurig war. Beeindruckt hat mich bei der Auswertung dieser Umfrage, dass doch recht viele Märchen bekannt sind und gerne erzählt wurden. Interessant war auch, dass die Märchen viel von den Eltern im Bett vor dem Einschlafen vorgelesen wurden oder gerne auch von Oma oder Opa! Manchmal auch von den großen Geschwistern.

Teilweise wurden die Märchen aber auch frei aus dem Kopf erzählt und dadurch konnte man als

Kind seiner eigenen Fantasie so richtig freien Lauf lassen. Wenn man als Kind krank im Bett lag, hat ein Märchen, das vom Plattenspieler oder Kassettenrecorder abgespielt wurde, die Langeweile vertrieben. Vor allem, weil man es sich so oft anhören konnte wie man wollte.

Mein Fazit: Sich als Kind Märchen vorlesen oder frei erzählen zu lassen, war einfach toll! Man war den Eltern oder Großeltern sehr nahe und konnte dem Märchen in Geborgenheit folgen. Wir hatten Zeit für einander und haben es genossen!

Auch heute lieben die Kinder Märchen und am liebsten so, wie ich es eben beschrieben habe. Lesen Sie Ihrem Kind bzw. Enkelkind also bald mal wieder ein Märchen vor! Vielleicht ja Ihr Lieblingsmärchen von früher! Ich wünsche Ihnen schon jetzt viel Spaß dabei!

Ihre Angela Hubert,  
Kita Hand in Hand



# Neustart im Kindergottesdienst

Vor einem Jahr haben wir mit der Neubelegung des Kindergottesdienstes, parallel zum Hauptgottesdienst begonnen. Monat für Monat haben Teamerinnen und Teamer und Pastor Henke mit einer treuen Kinder-schar den Kindergottesdienst gestaltet. Nach einem Eingangsritual, Eingangslied steht immer ein Thema, passend zum Kirchenjahr im Mittelpunkt – wie beispielsweise der Erntedank, St. Martin oder Abraham und Sara.

Bei den **Herbstterminen** sollen Jesus-Geschichten im Mittelpunkt stehen. Die Termine sind am **16. September und 21. Oktober**, jeweils **um 10:30 Uhr** im **Gemeindehaus**. Am **11. November** gibt es einen gemeinsamen **Familiengottesdienst** in der Kirche.

## „Zwischen Torte und Tatort“

Zum nächsten Gottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ **am 23. September 2018 um 17 Uhr** im **Gemeindehaus** ergeht herzliche Einladung.

Wir wollen diesen Themengottesdienst unter das Motto „Was wir uns zu sagen haben: Alt trifft Jung“ stellen. Die unterschiedlichen Lebenssituationen der jüngeren wie der älteren Generation, ihre Wünsche, Sorgen und Hoffnungen sollen in diesem Gottesdienst miteinander ins Gespräch gebracht werden.

Dazu wollen wir vertraute Lieder wie ganz aktuelle Lieblingslieder der Jugendlichen singen. Zum Abschluss erwartet Sie eine kulinarische Mischung aus Hot Dog, Pizza und Zwiebelkuchen. Seien Sie herzlich dazu eingeladen.

Pastor Paul Henke



Zwischen



# St.-Matthias-Markt am 4. November

Der letzte Apfel ist gepflückt – und auch im Alten Land feiert man daher jetzt Erntedank. Am **Sonntag, 4. November**, begeht die St.-Matthias-Gemeinde in Jork das Erntedankfest mit dem 43. Matthias-Markt. Nach dem Erntedank-Festgottesdienst um 10 Uhr in der St.-Matthias-Kirche mit der Blütenkönigin wird der Markt in der Altländer Festhalle um 11 Uhr eröffnet. Sie sind herzlich eingeladen!

Wer Lust hat, **beim Matthias-Markt mitzuhelfen**, nehme bitte Kontakt mit Frau Moch im Kirchenbüro auf unter Tel 345.

## Termine in Kürze

### Gemeinsamer Gottesdienst zum Tag des offenen Hofes

Gemeinsamer Gottesdienst am Tag des Offenen Hofes auf dem **Obsthof Matthies**, Am Elbdeich 31, **Sonntag 9. September, um 10 Uhr** mit Pastor Henke, Pastorin Röling, Posaunenchor Obere Lühe unter der Leitung von Barbara Martensen

### Gesprächsreihe „Nachgedacht“ im Gemeindehaus

Nachgedacht: **am Mittwoch, 12. September**, zum Thema „Heiliger Geist“ und am **17. Oktober** zum Thema „Taufe und Abendmahl: Wozu brauchen wir sie?“. Beginn **jeweils um 19:30 Uhr**.

### Wein-Seminar mit Prof. Dippel

Wein-Seminar mit Herrn Prof. Dippel am Freitag, **21. September**, um 19:30 Uhr zum Thema „Weine der Loire“ und am Freitag, **26. Oktober**, über „Weine aus Portugal“.

### Musikalische Gottesdienste 26. August

Italienisches „Concerto grosso“: Orgelmusik von Antonio Vivaldi, Johann S. Bach und Christoph W. Druckenmüller (1708 -1731 Organist in Jork)

### 30. September

Orgel-Toccaten aus Deutschland, England und Frankreich von Barock bis 20. Jahrhundert

### 28. Oktober

„Hommage à Jürgen Henkys“  
Neue geistliche Lieder aus verschiedenen europäischen Ländern  
Über den Autor und seine Texte spricht Pastor i. R. Dr. Helmut Roscher



# Chor-Konzert

## Musik zum Abend

Neue Chorleitung, neue Sänger und Sängerinnen, neuer Probenstag – ein Jahr lang singt „Pop und Chor“ jetzt anders und lädt zu einem Abendkonzert mit Liedern quer durch das Repertoire ein, das normalerweise nicht im Gottesdienst zu Gehör kommt.

Eine Wundertüte aus Liedern steht auf dem Programm und diese versprechen ein abwechslungsreiches Klangerlebnis.

### Termin:

**Sonnabend, 10. November, 19 Uhr**  
**St. Matthias Jork**

Leitung: Monika Kreikenbohm  
Orgel: Susanne Wegener  
Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten



Grafik: Layer-Stahl

## Woche der Diakonie 2018

„Wir sind stark für andere...“

Im Mittelpunkt der **Woche der Diakonie 2018** stehen Kinder und Jugendliche, die uns ihre Wahrnehmungen einer sozialen Welt in ihrem Umfeld vor Augen zeigen.

Die Grundschule der Harburger Straße in Buxtehude wird unter Anleitung unserer Kirchenkreissozialarbeiterinnen Frau Frenkel, Frau Rinka und Frau Rolf sowie den Lehrern und Lehrerinnen Bilder zum Thema „mit den Augen sehen - Armut und Ungleichheit“ - malen. Diese werden in der **St.-Petri-Kirche Buxtehude** am **Sonntag, 2. September**, während des Gottesdienstes **um 10 Uhr** gezeigt und gehen später als kleine Ausstellung weiter. Im Gottesdienst werden unsere neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eingeführt.

Am **Mittwoch, 5. September**, laden wir zum traditionellen **Kinoabend** in Meyers-Kino Harsefeld zum Film „lady bird“ um **19:30 Uhr** ein. Der Eintritt kostet 7,50 €.

Zum **Abend der Begegnung** laden wir **am Donnerstag, 6. September, um 19 Uhr** ins Ma vie in Buxtehude, Bei der Kirche 4-6, ein. Dort werden zahlreiche Fotos des Konfirmanden-Projektes „mit den Augen sehen – Armut und Ungleichheit-“ ausgestellt und drei Bilder prämiert. An diesem Abend werden wir unseren neuen Kinder- und Jugendfonds Diakonie vorstellen und einrichten. Durch den Abend führt musikalisch die Jazzmusikerin Nienke Kingma.

Wir laden herzlich zu den Veranstaltungen ein.  
Stade, Annette Kirn

**Diakonieverband**  
der Ev.-luth. Kirchenkreise Buxtehude und Stade





# Veranstaltungen



## Kirchenmusik

**Organistin** Susanne Wegener, Tel 04163 828788  
**Chorleiterin** Monika Kreikenbohm, Tel 01732376842  
Ort: Gemeindehaus Jork  
**Die Grünschnäbel:** Kinderchor ab 6 Jahren  
montags 17:30-18:15 Uhr  
**POP&ChOr:**  
montags 18:30-20 Uhr  
**Kantorei:**  
montags 20-21:30 Uhr

## Kinder

**Kindergottesdienst:**  
Borstel: KiGo-Team  
Kontakt: Undine Rehder, Tel 04162 7989  
02.09., 11-14 Uhr, Familiensonntag  
Jork: Pastor Henke und Team  
E-Mail paul.henke@evlka.de  
Termine: 26.08.; 16.09.; 21.10.; 11.11.  
**DELFI-Gruppe:** für Eltern mit Babys ab 6 Wochen Gemeindegottesdienst  
Leitung: Ute Söhl, Tamara Benke  
dienstags und donnerstags 9:30-11 Uhr  
**DELFI-Gruppe:** für Eltern mit Babys ab 8 Wochen  
Pfarrhausanbau Borstel  
Leitung: Katrin Fischer  
dienstags 9-10:30 Uhr  
**FEZ-Gruppe:** Familien-Erleben-Zusammen-Sprache  
Pfarrhausanbau Borstel, FABI Kurs  
Leitung: Hanna Brinkmann und Nesrin Derwisch  
Tel 9147-0  
montags 15-17 Uhr  
**FABI – Kurse:** Spiel, Spaß und Entwicklungsanregungen  
für Eltern und ihre Babys und Kinder  
Anmeldung für alle Kurse über Tel 04141 797570

## Jugendliche

Gemeindehaus Borstel  
**„Borstel spielt“:** Spielenachmittag für Familien mit Kindern ab 6 Jahre, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
Kontakt: Partho Banerjea, Tel 0160 7004994  
E-Mail: borstel-spielt@web.de  
Sonntag, 09.09., 14-18 Uhr

Gemeindehaus Jork  
**Jorker Schachverein:**  
**Schach für Jugendliche ab 10 Jahre**  
keine Anmeldung - keine Mitgliedschaft  
Kontakt: Hans-Joachim Noack, Tel 04161 559630  
donnerstags ab 17 Uhr, neuer Spielbetrieb ab 13.09.  
**Theatergruppe:** ab 5. Klasse  
Kontakt: Pastor Paul Henke, Tel 04162 5634  
E-Mail paul.henke@evlka.de  
mittwochs 17-18 Uhr

## Erwachsene

Gemeindehaus Borstel:  
**AA-Gruppe, plattdeutsch**  
Kontakt und Infos: Herbert, Tel 04162 900796  
montags 19:30 Uhr  
**Anonyme Alkoholiker (AA)/Angehörige (ALANON)**  
Kontakt: Heino, Tel 04144 4632  
donnerstags 20 Uhr

## Bibelgespräch

Kontakt: Sabine Hellweg, Tel 04162 9129418  
jeden 2. Dienstag im Monat, ab 19:30 Uhr  
11.09.: Lukas 14,22, Vorbereitung Frauengottesdienst  
09.10.: Lukas 14,22  
Sonntag, 14.10. 9:30 Frauengottesdienst  
13.11.: Sprüche 28.13 - Gedanken zu Buß- und Bettag  
**Demenz-Angehörigen Selbsthilfegruppe:**  
Kontakt: Alf Treptow, E-Mail alf.treptow@t-online.de  
Tel 0163 1628925, www.demenz-initiative.de  
jeden letzten Donnerstag im Monat, 15:30-17 Uhr  
**English Conversation**  
Kontakt: Angela Runchman, Tel 04162 909946  
mittwochs 9-10:30 Uhr  
**Internationales Frauenfrühstück**  
Am 3. Mittwoch im Monat, 9-12 Uhr

Gemeindehaus Jork:

## Handarbeitsgruppe

dienstags 19:30 Uhr

## In Jork is(s)t niemand allein

Gemeinsames Mittagessen  
am 3. Donnerstag im Monat, um 12 Uhr  
Termine: 20.09., 18.10., 15.11.

## Gesprächskreis „Nachgedacht“

12.09., 19:30 Uhr „Heiliger Geist“  
17.10., 19:30 Uhr „Taufe und Abendmahl:  
Wozu brauchen wir sie?“

## Jorker Schachverein:

### Schach für Erwachsene

Kontakt: Manfred Niemann, Tel. 04162 7612  
donnerstags ab 19 Uhr, neuer Spielbetrieb ab 13.09.

## Wein-Seminar mit Herrn Prof. Dippel

21.09., 19:30 Uhr „Weine der Loire“  
26.10., 19:30 Uhr „Weine aus Portugal“  
Bitte um vorherige Anmeldung bei Pastor Henke.

## Senioren

Gemeindehaus Borstel:

## Café – Klönen – Spielen

montags 14:30 Uhr

## Seniorenrunde Borstel:

am 1. Dienstag im Monat, um 14:30 Uhr  
02.10.: Film über das Alte Land, M. Kühne  
06.11.: Alternative Wohnformen im Alter, S. Pankop  
05.12.: Gemeindeadventsfeier, Fährhaus Kirschenland

Gemeindehaus Jork:

## Nachmittagsrunde Ladekop

Kontakt: Sandra Minners und Ramona Fitzner  
Tel 04162 942684 und Tel 04162 9132992  
am 4. Mittwoch im Monat, 15 Uhr  
26.09. Dr. Gerd Palm: Rückstände von  
Pflanzenschutzmitteln – Gifte auf Obst?  
24.10. Dagmar Behr: Studienreise nach Istanbul  
28.11. Gitarrenkonzert

## Seniorenkreis Jork:

am 3. Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr  
Kontakt: Karla Petersen, Tel 04162 911150  
19.09. Uwe Becker von der Jorker Feuerwehr  
17.10. Carola Siemers und Manuela Meyburg:  
Bestattungskultur im Wandel  
21.11. Renate Winkel und Helena Rohne: Vorstellung  
der Beratungsstelle BISS (Bürger in sozialen  
Schwierigkeiten)



Kirchengemeinde St. Nikolai-Borstel,  
Große Seite 16, 21635 Jork, Tel 04162 313,  
E-Mail KG.Borstel@evlka.de

## Pastorin Anika Röling

Tel 04162 313

E-Mail: anika.roeling@evlka.de

Freier Tag: Montag

## Büro:

Rita Entrop, Tel 04162 313, Fax 04162 8096

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

## Küster und Friedhofswärter:

Viktor Hergert, Tel 0160 5457483

## Friedhofsbüro:

Rita Entrop, Tel 04162 313

## Kindergarten St. Nikolai:

Anja Cohrs, Tel 04162 9657, Fax 04162 911358

## Spielkreis der FABI in Borstel:

Kontakt und Informationen unter FABI Stade,  
Tel 04141 797570

## Spendenkonto St. Nikolai Borstel:

Sparkasse Stade-Altes Land:

„Gemeindearbeit St. Nikolai Borstel“

IBAN DE13 2415 1005 0000 1090 33

KiB-Förderkreis „Kirche in Borstel“

IBAN DE89 2415 1005 1000 0616 53

Kirchengemeinde St. Matthias Jork,  
Am Fleet 4, 21635 Jork, Tel 04162 345  
E-Mail KG.Matthias@evlka.de

## Pastor Paul Henke:

Tel 04162 5634, Tel 0160 93390346

E-Mail: paul.henke@evlka.de

freier Tag: Montag

## Büro:

Andrea Moch, Tel 04162 345, Fax 04162 911075

E-Mail: andrea.moch@evlka.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

## Küster und Friedhofswärter:

Hans-Jürgen Hilke

Tel 04162 2546731 oder 0152 56321307

## Kindertagesstätte „Am Fleet“:

Bianka Lange, Tel 04162 7133

## Kindertagesstätte „Hand in Hand“:

Angelika Mogk, Tel 04162 9099490

## Kindertagesstätte „Jorkerfelde“:

Michaela Sandmann, Tel 04162 6255

## Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Kirchenvorstände Borstel und Jork, V.i.S.d.P.: Pastor Paul Henke und Karen Jäger
<b>Redaktion Borstel:</b>	Heike Eberle, Rita Entrop, Karen Jäger, Marika Klimainsky
<b>Redaktion Jork:</b>	Paul Henke, Sigrun Lefers, Hans-Christian Roestel, Anja Schuback
<b>Redaktionsschluss:</b>	22.10.2018 für Ausgabe Nr. 1 / 2019
<b>Layout:</b>	Hans-Christian Roestel, Saarbrücken/Jork
<b>Fotoinweis:</b>	Titelfoto: Roestel; Bearbeitung: H.-C. Roestel; Grafiken: frei für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit
<b>Druck:</b>	Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
<b>Verteilung:</b>	nächste Ausgabe voraussichtlich ab 14.11.2018

## Spendenkonto St. Matthias Jork:

Sparkasse Stade-Altes Land:

IBAN DE17 2415 1005 0000 1177 88

## Seelsorge

### Telefonseelsorge:

gebührenfrei und rund um die Uhr erreichbar

evangelisch: Tel 0800 1110 111

katholisch: Tel 0800 1110 222

Kinder- und Jugend: Tel 0800 1110 333

### Evangelische Briefseelsorge:

Postfach 60 03 06, 81203 München

E-Mail: briefseelsorge@elkb.de

## Beratung und Hilfe

### Familienservicebüro:

Astrid Bergmann, Rathaus Jork, Tel 04162 914736

und Tel 0151 51733043, Di 9-12:30 Uhr

### Sozial-, Schuldner- und Suchtberatung sowie

### Familienhilfe:

Diakonieverband Stade-Buxtehude

Tel 04141 41170

### Beratungsstelle für Ehe-, Lebens- und

### soziale Fragen:

Diakonieverband Stade-Buxtehude

Tel 04161 644446

### KIBIS - Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen:

Kreis Stade: U. Prachtheuser, Tel 04141 3856

### Hospizgruppe Buxtehude:

Stavenort 1, 21614 Buxtehude, Tel 04161 597767

www.hospizgruppe-buxtehude.de

Büro: Mo-Fr 10-13 Uhr

### Hospizgruppe Stade:

Bremervörder Straße 99, Haus 1, 21682 Stade

Tel 04141 780010, Fax 04141 543108

### Herzlicht:

Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche

Hospizgruppe Stade e.V., Tel 04141 938822

## Bildung und Kultur

### Evangelische Familienbildungsstätte (FABI):

Neubourgstraße 5, 21682 Stade, Tel 04141 797570



## Gottesdienste

	<b>Borstel</b> St. Nikolai	<b>Jork</b> St. Matthias
<b>26. August</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	<b>17 Uhr Fahrrad-Gottesdienst</b> Pastorin Röling	<b>10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst</b> Pastor Henke
<b>2. September</b> 14. Sonntag nach Trinitatis	<b>11-14 Uhr Familiensonntag Andacht u. danach Pilgern</b> Kindergottesdienststeam	<b>10:30 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Kinderkonfirmanden</b> Pastor Henke und Team
<b>9. September</b> 15. Sonntag nach Trinitatis	<b>10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst am Tag des Offenen Hofes auf dem Obsthof Matthies, Am Elbdeich 31</b> Pastor Henke, Pastorin Röling, Posaunenchor Obere Lühe	
<b>16. September</b> 16. Sonntag nach Trinitatis	<b>9:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe</b> Pastorin Röling	<b>10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Kindergottesdienst</b> (mit Kirchen-Café) Pastor Henke
<b>23. September</b> 17. Sonntag nach Trinitatis	<b>9:30 Uhr Gottesdienst</b> NDR Kulturredakteur Daniel Kaiser	<b>17 Uhr Gottesdienst Zwischen Torte und Törtl. Thema: „Was wir uns zu sagen haben: Alt trifft Jung“.</b> Pastor Henke, Konfirmanden + Team
<b>30. September</b> 18. Sonntag nach Trinitatis	<b>17 Uhr Gottesdienst</b> Lektor Degering	<b>10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst</b> Pastor i.R. H.D. Henke
<b>7. Oktober</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	<b>9:30 Uhr Gottesdienst</b> Pastor i.R. Tegtmeyer	<b>10:30 Uhr Gottesdienst</b> Pastor Henke
<b>14. Oktober</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	<b>9:30 Uhr Frauengottesdienst</b> Frauen des Bibelkreises & Kantorei Lühekirchen, Susanne Hauschildt, anschl. gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus	<b>10:30 Uhr Gottesdienst</b> Pastor i.R. H.D. Henke, Hildesheim
<b>21. Oktober</b> 21. Sonntag nach Trinitatis	<b>9:30 Uhr Gottesdienst</b> Pastor Scholz	<b>10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Kindergottesdienst</b> (mit Kirchen-Café) Pastor Henke
<b>28. Oktober</b> 22. Sonntag nach Trinitatis	<b>17 Uhr Gottesdienst</b> NDR Kulturredakteur Daniel Kaiser	<b>10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst</b> Pastor i.R. Dr. Roscher, Buxtehude
<b>31. Oktober</b> Reformationstag		<b>10:30 Uhr Andacht zum Reformationstag</b> Pastor Henke
<b>4. November</b> 23. So. n. Trinitatis	<b>9:30 Uhr Erntedankgottesdienst</b> Pastorin Röling	<b>10 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Matthiasmarktes</b> Pastor Henke, Kantorei Jork-Borstel und Blütenkönigin
<b>11. November</b> Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	<b>9:30 Uhr Gottesdienst</b> Pastor i.R. Tegtmeyer	<b>10:30 Uhr Familiengottesdienst zum Martinstag</b> Diakon Wolfgang Rüsçh
<b>18. November</b> Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	<b>9:30 Uhr Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal</b> Pastorin Röling	<b>10:30 Uhr Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung</b> Pastor Henke und Konfirmanden
<b>21. November</b> Buss- und Betttag		<b>19 Uhr Gottesdienst</b> Pastor Henke
<b>25. November</b> Letzter Sonntag des Kirchenjahres / Ewigkeitssonntag	<b>9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Namensverlesung der Verstorbenen</b> Pastorin Röling	<b>10:30 Uhr Gottesdienst mit Namensverlesung der Verstorbenen</b> (mit Kirchen-Café) Pastor Henke

**Kindergottesdienst in Borstel**  
**Familiensonntag mit Andacht, danach Pilgern**  
 Termine: 02.09.2018, 11-14 Uhr  
 Die Familiengottesdienste feiern Kinder und Erwachsene gemeinsam.



Herzliche Einladung an alle Kinder!

**Kindergottesdienst in Jork**  
 Einmal im Monat am Sonntag um 10:30 Uhr,  
 parallel zum Hauptgottesdienst  
 im Gemeindehaus.  
 Termine: 26.08.;16.09.; 21.10.